

Bauen gegen Hochwasser

Bauarbeiten am Bahnübergang in der Bötzinger Straße in Gottenheim

Gottenheim. Seit einigen Wochen ist der Bahnübergang an der Bötzinger Straße in Gottenheim tagsüber halbseitig und nachts voll gesperrt. Die Straße nach Bötzingen ist komplett gesperrt; Bötzingen ist von Gottenheim aus nur über den Anschluss an die B-31-West an der Buchheimer Straße zu erreichen. Während die Bauarbeiten für den Anschluss Bötzingen an die B-31 laufen, werden im Auftrag der Gemeinde Gottenheim am Bahnübergang Bötzinger Straße Arbeiten für den Regenwasserentlastungskanal durchgeführt.

Im Zuge verschiedener Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen in der Kanalisation muss für den verbesserten Hochwasserschutz bei Starkregenereignissen ein Entlastungskanal unter der Bahnlinie hindurch geführt werden, der das Regenwasser ab der Kreuzung Hauptstraße/Bötzinger Straße zum Hebewerk führt. Mit dieser Maßnahme soll vor allem das Unterdorf entlastet werden, wo es bei Starkregen immer wieder zu Überschwemmungen und zu voll gelaufenen Kellern und Höfen kommt. Dazu wird derzeit von einer Spezialfirma ein Stahlrohr mit einem Meter Durchmesser unter der Bahnlinie durchgepresst. Innerhalb des Stahlrohrs verlaufen verschiedene Röhren für Wasser, Gas und andere Datenversorgungsleitungen.

Die Bauarbeiten am Bahnübergang dauern mindestens bis Jahresende, je nach Witterung. Eine Vollsperrung des Bahnübergangs wäre wünschenswert, sei aber wegen der



Tagsüber ist der Bahnübergang nur halbseitig gesperrt.

Fotos: ma

Zufahrt zur Firma Wilhelm Mayer nicht möglich, informiert Andreas Schupp vom Bauamt der Gemeinde: „Während die Zufahrt nachts voll gesperrt wird, muss tagsüber eine halbseitige Öffnung der Straße aufrecht erhalten werden. Wegen des ungesicherten Bahnübergangs und des S-Bahn-Verkehrs sind dafür besondere Sicherheitsmaßnahmen nötig. Die Gemeinde Gottenheim

muss dabei auf eigene Kosten die Auflagen des Bundesbahn-Verkehrsamtes erfüllen.“ Zu den Betriebszeiten der Firma Wilhelm Mayer ist die Straße halbseitig geöffnet - in dieser Zeit ist ein Sicherheitsposten, ein sogenannter Bahnüberwachungsposten (BÜP) aufgestellt, der den Verkehr beobachtet und die Überfahrt über die Bahnlinie regelt. So wird verhindert, dass es am ungesicherten Bahnübergang zu Unfällen kommt. Nachts ist der Bahnübergang voll gesperrt. Dann sind auch die landwirtschaftlichen Flächen Richtung Bötzingen nur über den Ponyhof erreichbar.

Die Bauarbeiten am Bahnübergang und auch der Anschluss Bötzingen an die B-31-West sollen bis Jahresende fertig gestellt sein. „Die Bauarbeiten unter der Bahnlinie sind aber sehr kompliziert, und auch das Wetter könnte uns einen Strich durch die Rechnung machen“, gibt Andreas Schupp zu bedenken und weist darauf hin, dass Verzögerungen bis ins Frühjahr 2013 möglich sind. **Marianne Ambs**



Ein Stahlrohr muss unter der Bahnlinie durchgetrieben werden.